

FdU Forum der Unabhängigen Zollikofen

Präs. T. Oesch, Heckenweg 5, 3052 Zollikofen Sekr. H. Langsch, Ritterfeldweg 1D, 3052 Zollikofen

Herr B. Vanoni
Präsident GFL
Aarestr. 60
3052 Zollikofen

31.10.2012

Herr Vanoni,

Ihr Schreiben erstaunt uns nicht. Offenbar haben Sie im Schwall Ihrer unzähligen Vorstösse und Hyperaktivitäten den Ueberblick über Ihre Pendenzen und Vernehmlassungen verloren. Wir erinnern Sie an:

Landstuhl: Die Motion „Einzonung Landstuhl“ wurde von Reta Caspar, GFL, am 25.1.2006 eingereicht, am 31.5.2006 vom GGR erheblich erklärt und ist seither in Bearbeitung bei der Bauverwaltung. Nachdem die GFL die SP-Kandidatin für das Gemeindepräsidium unterstützen, wird sie nach ihrem Erfolg in Verbindung mit dem Bauvorsteher, auch SP und Motionär für die Einzonung Lättere, die Einzonung Landstuhl vorantreiben. *L'appetit vient en mangeant.*

Steinibachmatte: Vernehmlassung der Grünen Mittelland-Nord vom 19.11.2010, Präsidentin M. Morgenthaler, Zollikofen, an die Regionalkonferenz Bern-Mittelland: Zum Kapitel Bild und Struktur unserer Region steht: „Die Siedlungsgebiete Rütli und Steinibachmatte in Zollikofen sind erst in Betracht zu ziehen, wenn das Potenzial der inneren Verdichtung und die bestehenden Bauzonen ausgeschöpft sind sowie eine aktualisierte Ortsplanung und Landschaftsentwicklungskonzepte für die betreffenden Gebiete und ihr Umfeld vorliegen.“.

Dazu ff. Bemerkungen:

- a) „In Betracht zu ziehen“ heisst einzonen.
- b) Das Potenzial ist heute ausgeschöpft mit den Ueberbauungen Schäferei, Cellwar-Areal und neu der Lättere.
- c) Die Ortsplanung wie im Nachsatz erwähnt wird demnächst an die Hand genommen. Für uns ist das Ergebnis aus den bisherigen Erfahrungen mit den Bauwütigen zu denen auch die GFL gehört, klar abzusehen: Wachstum um jeden Preis.
- d) Diese Stellungnahme an die Regionalkonferenz RK hat eindeutig mehr Gewicht als Ihre kurz vor den Wahlen abgegebene Erklärung im MZ (untergegangen in der Flutwelle der GFL-Beiträge) und sicher auch als Ablenkung vor der Lättere-Abstimmung. In der RK ist die Stadt mit vielen Stimmen vertreten. Nach dem Nein der Stimmberechtigten zur Ueberbauung des Viererfeldes will die rot-grüne Stadtregierung nun im Bremgartenwald bauen. Sie unterstützt auch Einzonungen in der Agglo.
- e) Die GFL Zollikofen marschiert nach Genner im Gleichschritt links der SP. Die SP hat unsere Initiative zur Auszonung der Steinibachmatte bekämpft. Sie hat den Bau eines Verwaltungsgebäudes für 600 Angestellte einer CH-US-Unternehmung mit Konferenzsälen unterstützt und gleichzeitig die Erstellung von Wohnkasernen verlangt. Die GFL wird gleich wie bei der Lättere helfen, diese „Baulücke“ einzuzonen. Uebrigens: Für die Einzonung der Lättere hat die GFL die mieseste Rolle aller Befürworter gespielt.

Im Zusammenhang mit unserem Prospekt erwähnen Sie absolut überflüssig die **Rütli**. Die haben wir in unserem Prospekt mit keinem Wort erwähnt. Aber auch die ist trotz eines kürzlichen Neins zur Einzonung in der RK, bei vielen JA-Stimmen, gefährdet. GP Zahler, SP, aus Ostermundigen hat sich für die Einzonung stark gemacht. Wenn die SP-Kandidatin für das Gemeindepräsidium Zollikofen obsiegt (gleich wie der SP-Kandidat in O'm) ist die Achse des Bösen geschaffen. Die S-Bahn-Station Rütli ist bereits eingeplant. Und wenn der Kanton mit der rot-grünen Regierung noch mehr in die Finanzklemme kommt, wird er die Rütli abstossen.

Ihr Begehren, unsere Aussagen zu berichtigen, erweist sich demnach als *crazy*.

Wir haben vernommen, dass Sie unsere Kandidatinnen und Kandidaten auch angeschrieben haben. Wir finden Ihr Vorgehen als Anmassung. Weil Sie keinen Verteiler angeben, behalten wir uns ein weiteres Vorgehen vor.

FdU Forum der Unabhängigen

sig. T. Oesch, Präsident sig. H. Langsch, Sekretär

cc: to whom it may concern